

Atemschutzmaske Model Karla gegen Partikel

Hauptmerkmale

Die Filtermasken der PPE Germany Model Karla bieten effektiven Atemschutz in Industriezweigen, in denen die Arbeitnehmer Feinstaubpartikeln ausgesetzt sind.

- Geprüft und zugelassen mit CE-Zeichen gemäß EN 149:2001+A1:2009
- Flache Bauweise ermöglicht platzsparende Aufbewahrung des Produktes
- Die Rautenform der Vorderseite erhöht die Formstabilität der Maske
- auch in feuchtwarmer Umgebung
- 4 Lagen
- Ohrenschlaufen ermöglichen mühelose Anpassung an Gesicht und Kopf
- Nasenbügel für optimalen Sitz

Materialien

Folgende Materialien werden für die Herstellung dieses Produktes verwendet:

- Ohrenschlaufen – Thermoplastisches Elastomer
- Nasenbügel – Stahl/Kunststoff
- Filter – Polypropylen
- Produktgewicht: 4,5 g

Die Produkte enthalten keine Komponenten aus Naturkautschuk. Ein eventueller Materialgeruch der Masken ist nach dem Auspacken normal und unschädlich. Er verfliegt nach wenigen Minuten.

Model Karla

EN 149:2001+A1:2009 Schutzstufe: FFP2 NR ohne Ventil

Normen

Die Produkte erfüllen die Anforderungen der Europäischen Norm EN 149:2001+A1:2009, filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln. Zu den Leistungsprüfungen dieser Norm gehören Filterdurchlass, Entflammbarkeit, Atemwiderstand und die Gesamtleckage nach innen. Ein vollständiges Exemplar der Norm EN 149:2001+A1:2009 kann über Ihre nationale Normungsbehörde bezogen werden. Zusätzlich wurden die Produkte der Belastungsprüfung nach EN 1327 4-7 (Prüfverfahren mit Paraffinöl) unterzogen und erfüllen die entsprechenden Anforderungen der EN 149:2001+A1:2009. Die Maske entspricht der PSA-Verordnung EU 2016/425 und ist CE zertifiziert.

Zulassungen

Die Maske entspricht DIN EN 149:2001+A1:2009 und der PSA-Verordnung EU 2016/425 und ist CE zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgte durch die BSI Group The Netherlands B.V., benannte Stelle mit der Kennnummer 2797.

Anwendung

Die Filtermasken der PPE Germany Karla sind in vielen Industriezweigen einsetzbar, in denen die Arbeitnehmer Feinstaubpartikeln und/oder nicht flüchtigen flüssigen Stoffen ausgesetzt sind.

Die Atemschutzmasken eignen sich für den Einsatz bei festen und nicht flüchtigen flüssigen Partikeln bis zu den folgenden Konzentrationen: 10-facher Grenzwert.

Die Atemschutzmaske ist nur dann wirksam, wenn sie richtig ausgewählt, angepasst und während der gesamten Zeitdauer getragen wird, in der der Träger einer Schadstoffbelastung ausgesetzt ist.

Anwendungsbeispiel FFP2

- Bohrarbeiten
- Holzverarbeitung
- Steinbrucharbeiten
- Landwirtschaftliche Tätigkeiten
- Schleifen/Fräsen
- Reinigungsarbeiten
- Schädlingsbekämpfung (Wasserbasis)
- Bauarbeiten
- Abrissarbeiten
- Spritzbetonieren
- KMF-Verarbeitung
- Anlagen- und Gerätewartung
- Siloarbeiten
- Pandemievorsorge

Diese Auswahlhilfe dient nur als Überblick über typische Anwendungsbereiche. Sie darf nicht als einzige Grundlage für die Auswahl eines Produktes herangezogen werden.

Die Auswahl der am besten geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) hängt von der jeweiligen Situation ab und darf nur durch eine sachkundige Person erfolgen, die sich mit den Risiken, Arbeitsbedingungen und Beschränkungen der PSA auskennt. Nähere Informationen zu Leistungsfunktionen und Einschränkungen finden Sie auf der Produktverpackung. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachabteilung oder an Ihren PPE Germany Partner.

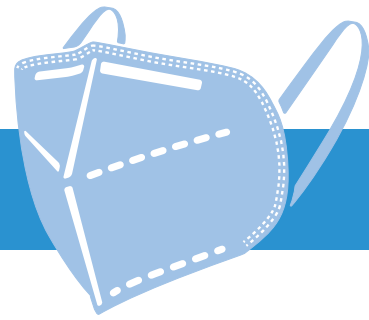
Lagerung und Transport

Das Haltbarkeitsdatum ist auf der Produktverpackung angegeben. Vor Gebrauch bitte stets überprüfen, ob das Produkt noch haltbar ist. Das Produkt sollte sauber und trocken im Temperaturbereich von 5 °C bis + 25 °C bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 60% gelagert werden. Das Produkt in der Originalverpackung transportieren.

Entsorgung

Zur Entsorgung von gebrauchten PPE Germany Atemschutzmasken beachten Sie bitte die regionalen Entsorgungsvorschriften.

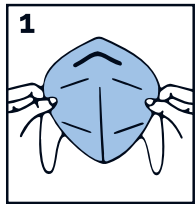




PPE Germany Atemschutzmaske Model Karla gegen Partikel

Aufsetzanleitung

Vor dem Anlegen der Maske Hände waschen.



1 Orientieren Sie sich, welche Seite der Maske oben und welche unten ist.



2 Legen Sie die Schutzmaske an und drücken Sie den Metallstreifen der Maske unter dem Nasenbein zusammen, damit sie sich der Form Ihrer Nase anpasst.



3 Ziehen Sie die Unterseite der Maske etwas nach unten, sodass der Mund und das Kinn bedeckt sind.



4 Prüfen Sie den Sitz der Maske auf das Ziehen von Nebenluft. Prüfen Sie auf eventuelle Nebenluft durch Gesichtsbehaarung. Korrigieren Sie ggf. den Sitz, bis die Maske dicht sitzt.

Die Atemschutzmasken Karla dient dem einmaligen Gebrauch. Bitte nach Gebrauch, bei Feuchtigkeit, bei sichtbaren Verunreinigungen oder bei ungenügender Passung nicht nutzen und durch eine neue, trockene, saubere und gut sitzende Maske ersetzen. Haltbarkeit des Produkts: 3 Jahre bei Lagerung bei Temperaturen von 5 °C bis + 25 °C und bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 60%. Die Maske Karla entspricht DIN EN 149:2001+A1:2009. Missachtung dieser Anweisungen oder falsche Anwendung können die Wirksamkeit der Maske reduzieren bzw. Erkrankungen oder dauerhafte Schäden zur Folge haben.

Überprüfung des Dichtsitzes

1. Umschließen Sie die Maske vorne mit beiden Händen, ohne dass die Maske verrutscht.
2. **ATMEN Sie tief AUS.**
3. Wenn Sie einen Luftaustritt an der Nase festzustellen, muss der Nasenbügel stärker angedrückt werden. Prüfen Sie den Dichtsitz erneut.
4. Bei Luftaustritt an den Rändern der Maske die Ohrenbänder am Kopf strammer ziehen.

Prüfen Sie den Dichtsitz erneut. **Den Gefahrenbereich NICHT betreten, wenn die Maske NICHT dicht genug sitzt.** Für Informationen über Dichtsitzprüfungen wenden Sie sich bitte an PPE Germany.

Warnhinweise

Überzeugen Sie sich stets, dass die Atemschutzmaske folgende Voraussetzungen erfüllt. Sie muss:

- für die Anwendung geeignet sein.
- korrekt sitzen.
- während der gesamten Dauer der Schadstoffbelastung getragen werden.
- bei Bedarf ausgetauscht werden.

Eine sachgemäße Auswahl, Schulung, Nutzung und entsprechende Wartung sind Voraussetzung, damit das Produkt den Träger vor Schadstoffen aus der Luft schützen kann.

Wenn die Gebrauchshinweise für die Atemschutzmasken nicht ordnungsgemäß befolgt werden und/oder das Produkt nicht die ganze Zeit während der Schadstoffbelastung getragen wird, so kann dies für den Träger gesundheitsschädliche Folgen bis zur Invalidität nach sich ziehen.

Richten Sie sich in Bezug auf Eignung und sachgemäße Nutzung der Atemschutzmasken nach den geltenden örtlichen Vorschriften und nach den Herstellerhinweisen oder wenden Sie sich an einen Sicherheitsfachmann/ PPE Germany Vertreter.

Der Träger muss vor der Nutzung zuerst entsprechend den geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften in der richtigen Anwendung des Produktes unterrichtet werden. Diese Produkte schützen den Träger nicht vor Gasen und Dämpfen.

Das Produkt nicht in Umgebungen einsetzen, die weniger als 19,5% Sauerstoff enthalten. (PPE Germany Empfehlung. Die einzelnen Länder können eigene Richtwerte für Sauerstoffmangel haben. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an fachkundige Personen).

Verwenden Sie die Maske nicht, wenn die Schadstoffkonzentration eine unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit darstellt.

Gesichtshaare im Maskenbereich können sich als hinderlich für den Sitz der Maske erweisen und die Abdichtung gefährden.

Verlassen Sie den Arbeitsplatz sofort, wenn:

- a) sich Atembeschwerden einstellen
 - b) Schwindelgefühle oder andere Beschwerden auftreten.
- Atemschutzmaske bei Beschädigungen, hohem Atemwiderstand oder am Ende einer Schicht auswechseln und entsorgen.

Die Maske darf nicht geändert oder repariert werden. Bitte wenden Sie sich an PPE Germany, wenn Sie vorhaben, die Maske in explosionsgefährdeten Bereichen einzusetzen.

PPE Germany

Produzent:
PPE Germany GmbH
Karlsruher Str. 18, 10711 Berlin
maske@ppegermany.de

Made in Germany
Model Karla